



Bottmingen als Teil eines neuen Velo-Erlebnisses



Die Verantwortlichen für die neue Veloroute hatten allen Grund, sich zu freuen.

Fotos: Jan Geerk

Letzthin stand das Schloss Bottmingen ganz im Zeichen der Eröffnung einer neuen Veloroute. Diese führt nicht nur am altherwürdigen Schloss, sondern auch an vielen Burgen vorbei.

Pünktlich auf die neue Velo-Saison hin eröffnete Baselland Tourismus zusammen mit Schwarzbubenland Tourismus, SchweizMobil, dem Tiefbauamt Baselland, dem Amt für Verkehr und Tiefbau Solothurn und verschiedensten Partnern in der neu eröffneten Brasserie du Château im Weiherschloss Bottmingen offiziell die neu signalisierte SchweizMobil Veloland-Route 114, die Burgenzauber-Route. Die 40 Kilometer lange und abwechslungsreiche Rundtour mit Start und Ziel in

Aesch führt durch die malerische Landschaft in Baselland und dem Schwarzbubenland (SO) und – wie es der Name sagt – vorbei an zahlreichen imposanten Burgen. Die neue Route ist ein weiterer Meilenstein in der Weiterentwicklung des E-Bike-Landes Nordwestschweiz.

Viele Sehenswürdigkeiten

Die Burgenzauber-Route macht ihrem Namen alle Ehre: mit den Ruinen Landskron, der Höhenburg Rotberg und der Ruine Pfeffingen warten unterwegs gleich drei eindruckliche Bauwerke aus der Vergangenheit auf. Zudem besticht die Route mit weiteren einzigartigen Sehenswürdigkeiten wie natürlich dem Weiherschloss Bottmingen, dem Dom in Arlesheim, dem Goetheanum in Dornach

oder dem Kloster Mariastein. Unterwegs laden verschiedenste Restaurants zu einem Genuss-Stopp ein. «Ein besonderes Erlebnis bietet das Einkehren in einem der Winzerbeizli in der Klus Aesch, dem grössten Rebgebiet Basellands», hält Bettina Gysin, Projektleiterin Baselland Tourismus, fest.

Zwei Kantone, zwei Länder

Träger des E-Bike-Lands Nordwestschweiz sind neben Trailnet Nordwestschweiz die beiden Tourismusorganisationen Baselland Tourismus und Schwarzbubenland Tourismus. Keine Frage also, dass die neue SchweizMobil Velolandroute durch die beiden Kantone führt.

«Gemeinsam können wir das Potenzial



der Region noch besser nutzen», freut sich Marcel Schenker, Geschäftsführer Tourismus beim Forum Schwarzbubenland. Eine weitere Besonderheit: Wer die Burgenzauber-Route fährt, hat zudem die ID oder den Pass dabei, denn ein kurzes Teilstück führt über die Landesgrenze nach Frankreich.

Erfolgreiche Zusammenarbeit

Beim E-Bike-Land Nordwestschweiz engagieren sich neben den genannten Trägern verschiedenste Partner, Gemeinden und Grundstückseigentümer. Dank der guten Zusammenarbeit ist es erst möglich, solche Angebote zu realisieren. Lukas Stadtherr, Mitglied der Geschäftsleitung SchweizMobil, sagt: «SchweizMobil begrüsst die Integration der neuen Route in sein Netzwerk sehr. Das Thema Burgen und die Linienführung sind sehr attraktiv, somit wird für das Veloland Schweiz ein willkommener Mehrwert geschaffen. Die Zusammenarbeit zwischen den kantonalen Amtsstellen, Baselland Tourismus und den weiteren involvierten Akteuren ist auch bei dieser Route sehr gut.»

Stefan Fehlmann/MM



Facts und Figures Burgenzauber-Route

- Länge: 40 km
- Höhenmeter: 860 m
- Start/Ziel: Aesch BL
- Anzahl Burgen: 3 direkt auf der Route (viele weitere sind sichtbar)
- Anzahl Ladestationen direkt auf der Route: 2 (3 in unmittelbarer Nähe)